

Landschaftspflegerischer Begleitplan notwendig

Landratsamt will geplanten Radweg fördern – Baugebieterschließungen schreiten zügig voran

Loiching. (ko) Es war im Wesentlichen kommunale Tagespolitik, die die Tagesordnung der Junisitzung des Gemeinderates bestimmt hat. Erfreulich ist die in Aussicht gestellte Förderung des geplanten Radwegebbaus durch den Landkreis zwischen Loiching und Weigendorf, allerdings fordert die Untere Naturschutzbehörde einen landschaftspflegerischen Begleitplan.

Die Verwaltung empfiehlt, dass dieser Plan vom Ingenieurbüro Längst erstellt werden soll, da dieses Büro unter anderem auch den Gewässerentwicklungsplan erstellt hat. Punkte aus dem Hochwasserschutzkonzept sollen darin, soweit machbar, umgesetzt werden. Die mögliche Route entlang des Scheiblbachs ist vom Bauausschuss in Augenschein genommen worden. Darüber hinaus habe man, so der Bürgermeister, bereits Gespräche mit dem Landratsamt geführt, welches bereit ist, die Baumaßnahme, allerdings ohne den erforderlichen Grunderwerb, mit 50% zu fördern. Hierbei war auch die Untere Naturschutzbehörde beteiligt, die einen landschaftspflegerischen Begleitplan fordert. Mit den eventuell betroffenen Grundstückseigentümern wird die Gemeinde die notwendigen Gespräche führen, wenn man genau weiß, welche Grundstücke tatsächlich tangiert sind.

Zur Trassenführung meinte Schuster, dass nach derzeitiger Beschlusslage des Gemeinderats die Variante entlang des Baches, bzw. in Bachnähe aktuell sei. Belange der Jagdpächter bzw. der Jagdgenossenschaft werden im Rahmen des Begleitplanes berücksichtigt. Das Ingenieurbüro Längst wurde bei einer Gegenstimme mit der Erstellung des landschaftspflegerischen Begleitplans zum Geh- und Radweg von Loiching nach Weigendorf entlang des Scheiblbachs beauftragt.

Fortschritte macht das Baugebiet „An der Niederviehbacher Straße II“. Die Kabelbauarbeiten für die Straßenbeleuchtung in diesem Bereich wurden an die Firma Röhl, Schierling vergeben; es handelt sich um die Firma, die hier zeitgleich für die Versorgungsträger Bayernwerk und Telekom die Verkabelungen durchführt. Das planende Ingenieurbüro Stelzenberger & Scholz hatte der Gemeinde diese Vorgehensweise empfohlen.

Folgende Bauanträge wurden positiv verbeschieden: Daniel Holmer, Kronwieden, Bgm.-Huber-Straße 22, Umbau eines Schwimmbades zu einer Wohnung und Michael Kiermeier, Kronwieden, Föhrenweg 16, Neubau eines Bungalows am Gewerbering 21.

Weiter informierte Bürgermeister Schuster über den Stand der derzeit laufenden Hoch- und Tiefbaumaßnahmen. In beiden großen Erschließungsgebieten wird der Bauzeitenplan eingehalten. Da nach Aussagen des Bürgermeisters in Loiching eine Nahwärmeversorgung angedacht ist, müssten diese Leitungen nach dem Einbau der Wasserversorgungsleitung verlegt werden (Mitte Juli/Anfang August). Die nachfolgenden Arbeiten würden sich dadurch um etwa drei Wochen verschieben. Der Standort eines möglichen Heizwerkes habe nicht direkt damit zu tun. Analog zu einer möglichen Erdgasversorgung im Baugebiet Kronwieden habe der Gemeinderat jetzt lediglich über die Verlegung der Wärmeleitungen für einen möglichen Anschluss an eine geplante Nahwärmeversorgung zu entscheiden.

Abgeschlossen sind nach Auskunft des Bürgermeisters die Umbaumaßnahmen im Freibad Kronwieden. Die dabei angefallenen Kosten belaufen sich auf insgesamt rund 130.000 €. Weiter informierte Schuster, dass die Grundstücksverhandlungen zum Radwegebau Kronwieden-Wörth noch nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnten. Der landschaftspflegerische Begleitplan liege bereits vor, er sei federführend von der Gemeinde Niederviehbach erstellt worden. Im Baugebiet Kronwieden werde in diesen Tagen mit den Verkabelungsarbeiten begonnen. Im Anschluss daran werden die Anschlussarbeiten im Bereich der Bürgermeister-Kutscher-Straße ausgeführt. Der Bürgermeister sicherte zu, dass im Falle eventueller Verkehrsbehinderungen die Grundstückseigentümer informiert werden. Die Bauarbeiten im Baugebiet „An der Kronwiedestraße“ sind voraussichtlich Ende Juli abgeschlossen. Die Straßenbauarbeiten für dieses Jahr sind abgeschlossen, mit Ausnahme der Sanierungsarbeiten an der GVStr Heimlichleiden.

Der nichtöffentliche Sitzungsteil blieb Grundstücks- und Personalangelegenheiten vorbehalten.